



Die Vorstandschaft überreicht dem neuen Botschafter die Urkunde: Lena-Maria Fischer vom Milchhof Irrgang in Vilzing, Andreas Brunner, Vorsitzender LandGenuss Bayerwald, Landrat Franz Löffler, Carolin Babl vom Landratsamt und Roland Altmann vom Raiiffeisen-Regiomarkt Eschlkam (von links). Foto: Pia Kollmer

Chamer Zeitung
vom 29.04.2022

Ein Landrat mit Visionen

Franz Löffler wird von neuer Vorstandschaft zum LandGenuss-Botschafter ernannt

Cham. (pik) Elf Jahre ist es her, dass Andreas Brunner zusammen mit Gleichgesinnten das Netzwerk LandGenuss Bayerwald aufbaute, um sich für den Erhalt und die Pflege regionaler Produkte und Speisen stark zu machen. Am Mittwochnachmittag wurde Landrat Franz Löffler von der neuen Vorstandschaft, dem Vorsitzenden Brunner und seinen beiden Stellvertretern Lena-Maria Fischer und Roland Altmann, zum LandGenuss-Botschafter ernannt.

Er selbst sei von Beginn an Teil dieses Projekts gewesen, erinnerte sich der Landrat zurück. Damals sei es eher ein Marketingthema gewesen, denn Klimaschutz und Umwelt standen noch nicht derart im Fokus. „Diese Vorreiterrolle ist aus heutiger Sicht extrem viel wert“, ist sich Löffler sicher. In diesen elf Jahren sei viel passiert: „Das Bewusstsein für Regionalität ist gewachsen. Man will wissen, was abläuft, wo das eigene Essen herkommt wie viel Energie dafür aufgewendet wird

und ob bestimmte ausländische Lebensmittel überhaupt eine Berechtigung haben.“

Zweiter Botschafter der Vereinsgeschichte

Europa befindet sich laut dem Landrat in einer Zeitenwende: „Seit Kriegsbeginn ist die Lebensmittelversorgung ein ernstes Thema. Es geht hier um die Grundversorgung.“ Diese könne zwar in unserem Land noch geleistet werden, woanders jedoch nicht mehr. „Man lernt, die Wertigkeit dessen, was mit diesem Verein auf den Weg gebracht wurde, einzuschätzen“, sagte Löffler. Es sei ein großes Stück Arbeit, einen Verein dieser Größe am Laufen zu halten: Das gemeinschaftliche Tun und das ehrenamtliche Engagement schätze er sehr.

Vorsitzender Andreas Brunner vom Hotel Brunner Hof in Arnschwang bestätigte, dass der Weg des Vereins nicht immer leicht gewesen ist. „Doch das Netzwerk, auf

das man hier im Landkreis zurückgreifen kann, kann sich sehen lassen.“ Am 21. März fand die Jahresversammlung des Vereins statt, in der Lena-Maria Fischer vom Milchhof Irrgang in Vilzing und Roland Altmann vom Raiiffeisen-Regiomarkt Eschlkam zu den Stellvertretern des Vorsitzenden benannt wurden. „Eine Ehrung steht aber noch aus“, führte Brunner an. Löffler, der zur Jahresversammlung verhindert gewesen ist, wurde dort zum LandGenuss-Botschafter ernannt – damit ist er der zweite Botschafter in der Geschichte des Vereins.

„Seit Gründung ist er immer voll dabei“

„Wir möchten ihm danken für ganz besondere Dienste, seit Gründung ist er immer voll dabei“, stellte Brunner klar. „Der Landrat stand unserem Verein mit Rat und Tat und oft auch mit finanziellen Mitteln zur Seite.“ Darüber hinaus habe Löffler eine Vision, „nämlich die

vom Selbstversorgerlandkreis“. Um dieses Ziel zu erreichen, müsse man auch im Verein überlegen, wie man sich aufstelle. Ein neues Projekt, das zur Erhöhung des Selbstversorgungsgrades beitragen soll, ist „digitaler LandGenuss“. Aus über 100 Bewerbern hat der Landkreis hierfür den Zuschlag bekommen, zuständig ist Carolin Babl vom Landratsamt. Mithilfe von digitalen Prozessen sollen Erzeuger, Dienstleister und Kunden besser vernetzt werden. Zum Beispiel arbeite man gerade an einem digitalen Anbauplan von 45 verschiedenen Erdfrüchten. Dabei soll ersichtlich werden, wie viel man erntet, damit man sofort in die Vermarktung einsteigen und den Transport auf schnellstem Weg garantieren kann.

„Regionalität und Nachhaltigkeit erfahren einen immer höheren Stellenwert“, ist sich Brunner sicher. Der Verein möchte mehr gesunde, regionale Produkte vermarkten – „dabei muss der Preis die zweite Ebene sein“.